

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1780

27.11.1780 (No. 48)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-977076](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-977076)



Montag, den 27. Nov. 1780.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sollen alle und jede, welche an des, als Dienstknecht bey dem Verwalter des Klosters Blankenburg, Stuckenberg, unlängst verstorbenen Ahlert Rüdibusch, aus dem Wildeshausschen gebürtig, Verlassenschaft, einige Ansprüche vel ex capite hereditatis vel crediti zu haben vermeinen, sich damit den 15ten Jan. 1781. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley melden und sich gehörig legitimiren.
- 2) Börries Nebmken, zu Zerel, ist gesonnen, folgende Grundstücke, als (1) $1\frac{1}{2}$ Jücl beste Land; (2) $\frac{1}{2}$ Jücl dito am Esche; (3) drey Jücl Hogeland, und (4) $1\frac{1}{2}$ Jücl dito, den 9ten Jan. a. f. in Neute Hobobien Krughause, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 8ten Jan. a. f., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 3) Sieffe Weber, zum Kranenkamp, hat eine Ecke von seinem daselbst belegenen Kamp, von drey Scheffel Saat groß, an Claus Stallmann verkauft.
Die Angabe ist den 3ten Jan. a. f., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 4) Gerd Thien, zur Aue, hat seine zum Elmendorf belegene Kötherey, an Brunke Stroje verkauft.
Die Angabe ist den 18ten Dec. a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

5) Melchior Matthias, zu Bockhorn, ist gewillt, seine ehemals von Meiners zu Steinhausen anerkaufte und im Eichholz belegene Wische von vier Fück groß, am 10ten Jan. 1781. in Meine Mein Ahlers Hause, zu Bockhorn, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 8ten Jan. a. f., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

6) Wlder Carl Heimbach, zur Neuenburg, ist Schuldenhalber, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurſ erkanat.

(1) Die Angabe ist den 8ten Jan. (2) Deduction den 22sten Jan. (3) Priorität, Urtheil den 6ten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 19ten Febr. a. f.

7) Wlder Brunke Detjen Weser, zu Steinhausen, entstehet gleichfalls bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurſ.

(1) Die Angabe ist den 8ten Jan. (2) Deduction den 22sten Jan. (3) Priorität, Urtheil den 6ten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 19ten Febr. a. f.

8) Johannes Focke, zu Duhnwarden, ist gesonnen, ungefähr 10 Morgen Landes, den 26sten Jan. a. f. in Dierk Bunjes Wirthshause zu Lemwerder, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 15ten Jan. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

9) Wpland Cantzleyrätthin Premeſel nachgelassene älteste majorenne Tochter und der minorennen Vormünder, sind gesonnen, verschiedene Mobilien, worunter insonderheit Silber und Prätiosa, am 18ten Dec. a. c. in dem Premeſelschen Hause hieselbst verkaufen, auch den neben dem Oestingschen Garten vor dem Eversten Thor belegenen Garten verheuern zu lassen.

10) Die dem Friederich Rahn, zu Wlemstorf, in Pfandung genommene Immobilien, als: das Wohnhaus nebst Garten, Scheune, Speicher, Schwelkoben, sammt den bey dem Hause gehörigen Kirchen- und Begräbnisstellen sollen auf Anhalten Haake Eimers tut. notk. Anna Elisabeth Maden, den 15ten Jan. a. f. in Matthias Langen Hause zu Deedesdorf verkauft werden.

Die Angabe ist den 8ten Jan. a. f., bey dem Herzogl. Landwührder Amtsgerichte.

11) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß das hiesige Stadt- Pfarrhaus am 9ten Jan. 1781. Vormittags auf dem Rathhause öffentlich verkauft, allenfalls, wann nicht hintänglich geboten

werden wird, verheuert werden solle; und daß diejenige, welche daran einen An- und Bepfpruch zu haben vermögen, sich damit am 8ten ejusdem, bey Strafe ewigen Stillschweigens, anzugeben schuldig seyn sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 23sten Nov. 1780.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Oldenburger Getralde = Preise.

Butfadinger Wintergärsten	=	=	52½	Rthlr. Louisd'or.
Weißhaber	=	=	30	—————

II. Privatsachen.

- 1) Friederich Christian Oldenburg will sein zu Bleyen der Kirche und dem Pfarrhause nahe belegenes, sehr bequem eingerichtetes Wohnhaus und Platz, nebst dem ziemlich grossen, zum Packeram dienlichen Nebenhaus, dem grossen mit den besten Obstbäumen versehenen, und gut befriedigten Garten, wovon die Aussicht auf die Weser gehet, einigen Kirchenstellen in der Bleyer Kirche, auch von den dazu gehörigen 22 Zück Land, welches zum Mähen, Weiden und Pflügen gebraucht werden kann, einen beliebigen Theil, Martag 1781. anzutreten, auf drey Jahr verheuern, und allenfalls unter der Bedingung, daß die Hälfte zu 5 p. c. darinn stehen bleibe, verkaufen. Liebhaber können sich bey ihm in Carl Victor Havemanns Hause zu Develgönne, oder auch bey dem Organist Menke zu Bleyen melden.
- 2) Johann Züchter und dessen Ehefrau zu Edeweg wollen von Ihrem zu Meyerhausen bey Zwischenahn belegenen Erbe am 8ten Dec. d. J. und den folgenden Tagen 500 Stück Eichbäume, worunter sehr gutes und grosses Schiff- auch Bauholz befindlich, zu Meyerhausen meistbietend verkaufen lassen.
- 3) Des Kaufmanns Joh. Hinrich Nells zu Schockum im Bleyer Kirchspiel belegene, von wepl. Hinrich Martens bisher bewohnte Hofstelle mit 60½ Zück Landes, worunter 30 Zück neu gewähltes Pflugland, wovon bereits 17 Zück mit Kapsaat, Gärsten und Kocken besaamet sind, soll von Martag 1781 bis 1786 auf des bisherigen Heuermanns Schaden und Gefahr, am 4ten Dec. a. c. in dem Sterb- und Heuerhause zu Schockum, öffentlich durch den Hrn. Auctionsverwalter Ell verheuert werden.



- 4) Des weyland Hinrich Martens sämmtliche inventarisirte Mobilien und Mobentien sollen am 4ten Dec. a. c. in dem Erbhaufe zu Schockum im Bleyer Kirchspiel, öffentlich, meistbietend durch den Herrn Auctions-verwalter Ell verkauft werden.
- 5) Es ist dem Gerhard Laurentz zum Frieschenmoor vor ungefähr 3 Wochen ein schwarzbäntes Ochsenkalb von seinem Lande weggekommen, welches am linken Ohr mit einem Schatte, auch mit L. R. auf der linken Seite gemerket. Wer davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.
- 6) Jürgen Hezen zu Urbens ist in der Nacht vom 12 auf den 13ten Nov. von seinem Lande eine rothbraune Stute, ungefähr 7 Jahr alt weggekommen. Selbige ist hinten und vorn beschlagen und hat nur ein Auge. Wer hievon Nachricht geben kann, wird ersucht solche gegen eine billige Belohnung zu erhalten.
- 7) Alle und jede, welche bey Organist Weddermann oder nunmehr S. B. Weddermann noch Quittungsbücher, Obligationen, Cessionen, Wechsel, Gerichtsdocumenten etc. liegen haben, müssen solche in Zeit 8 Tagen abholen, oder gewärtigen, daß sie cassirt werden. Auch müssen die, welche von obigen Sachen noch schuldig sind, in eben dergleichen Frist Abtrag leisten, oder werden durch gerichtliche Zwangsmittel dazu angehalten werden.
- 8) Hinrich Grothe, Bleyer Kirchfarot hat von den dasigen Canzelcapitalien gegen gehörige Sicherheit sofort 70 Rthlr. zu belegen.
- 9) Bey dem Buchbinder Blunstein ist zu haben: Letzte Anrede eines Predigers an seine Gemeinde. Diese Schrift ist unter den Papteren des seel. Herrn Pastor Greverus zur Osternburg gefunden worden, und auf Verlangen vieler Freunde zum Deuck befördert. Das Exemplar kostet 16 gr. und gebunden 20 und 22 gr.
- 10) Der Schuster Meister Johann Schlüter, in Esenshamm, suchet je eher je lieber einen Schuster Gefellen.
- 11) Die Vormünder von weyl. Olmann Helms Klädern haben von ihrer Pupillen Geldern 60 Rthlr. in Gold zu 5 Proc. zinsbar zu belegen, welche bey Johann Hinrich Rosenbohm zur Osternburg sogleich in Empfang genommen werden können.
- 12) Der Goldschmied Johann Jacob Neudorf hieselbst hat einen silbern verguldeten Halsband und Ohrringe mit schwarzen Steinen um einen billigen Preis zu verkaufen, wiewalls Liebhaber sich nächstens melden wollen.

(Hieru eine Beylage.)

zu N. 48. der Oldenb. wöchentlichen Anzeigen.

Bei weiterer Fortsetzung der wider die obhier inhaftirten Inquisiten Masemann und Compl. angestellten Untersuchung, sind annoch nachfolgende Personen als höchst gefährliche Diebe angegeben:

- 1) Der Jude Meyer Das, ein Kerl von etwa 53 Jahren, von ordinairer Statur, hat einen starken Vorkopf, eine kurze stumpfe Nase, demselben liegen die Augen ganz tief in den Kopf, so daß er aussieht wie eine Eule, hat starke schwarze Haare, trägt um den Sinn einen schmalen Bart, und gemeiniglich einen blauen Rock, derselbe führt auch Brecheisens, Bohrer's, Calmoniers, und Vorlegers bey sich.
- 2) Dessen Frau welche kurz und untersetzig ist, auch wohl 50 Jahr alt, und daran kenntlich ist, daß ihr vorne in Munde ein Zahn fehlt.
- 3) Dessen Tochter, die ohngefähr 16 Jahr alt ist, und sehr stark schiefet.
- 4) Dessen Knecht Rahmens Meyer, der auch der junge Meyer genannt wird, ein Kerl von mittelmäßiger jedoch nicht untersetziger Statur, von 19 bis 20 Jahren, und der noch keinen rechten Bart hat.
- 5) Der Jude Levy, ein Kerl von anschallicher Statur, der wohl 40 Jahr alt ist, ein schieres Gesicht und schwarze Haare hat, jedoch keinen Bart trägt. Dieser Kerl hat gemeiniglich ein blaues Kleid an, trägt immer eine goldene Uhr, hat auch einen Pfeifenkopf von Brasilienholze mit einem Rohr so auseinander geschroden werden kan, und welches nebst dem Pfeifenkopfe stark mit Silber beschlagen ist, auch Brecheisens, Bohrer's, Calmoniers und Vorlegers bey sich.
- 6) Der Jude Schmulchen, ein kleiner nicht starker Kerl, hat ein schieres Gesicht, schwarze Haare, trägt keinen Bart, ist wohl 26 Jahr alt, und hat einen besondern Gang an sich, indem er immer sehr trotzig geht; trägt auch Brecheisens und dergleichen bey sich.
- 7) Der Jude Joseph, ein Knecht des sub No. 5. beschriebenen Juden Levy, dieses ist ein großer starker Kerl, hat ein schieres Gesicht, schwarze Haare, und ist wohl 23 bis 25 Jahr alt, gemeiniglich blan gekleidet, und trägt auch keinen Bart.
- 8) Der Jude Muck, ein länlicherer schmaler Kerl, der wohl 40 Jahr und etwas älter ist, hat ein schmales schieres Gesicht, schwarze Haare, trägt gemeiniglich einen blauen Rock, jedoch keinen Bart, giebt sich für einen Bettel-Juden aus, und kleidet sich zuweilen als ein Bettler.

9) Der Jude Schlampelche, ein mittelmäßiger unterseziger Kerl, hat ein schieres Gesicht, schwarze Haare, ist wohl 50 Jahr alt, und trägt ein grünlisches Kleid, aber keinen Bart.

10) Der Jude Machale, ein Kerl von ohngefähr 30 Jahren, mittelmäßiger aber nicht starker Statur, hat ein schieres Gesicht, schwarze Haare, ist blau gekleidet, trägt jedoch keinen Bart, dessen Frau sitzt in Holland im Zuchthause.

11) Der Jude Herz, ohngefähr 27 bis 28 Jahr alt, von Postar nicht groß sondern mittelmäßiger Statur, hat ein schieres Gesicht, bräunliche Haare, trägt einen grau und rothen Oberrock, und handelt etwas mit Band, treibt jedoch keinen eigentlichen Handel.

12) Hannes, ein Christ, ein mittelmäßiger Kerl, über 40 Jahr alt, hat ein schieres Gesicht und schwarze Haare, die derselbe in einen Zopf gebunden trägt, ist mit einem blauen Rock gekleidet, und hat eigentlich gar kein Gewerbe als daß derselbe stiehlt, dieser Kerl hat in Holland die ganze Tortur ausgehalten, und ist drey Jahr daselbst in der Sclaverey gewesen.

13) Johannes Hult ein Christe, und ein kleiner schmaler Kerl, schon über 30 Jahr alt, hat ein schieres Gesicht, schwarze Haare, trägt einen grünlischen Oberrock, und hat gleichfalls kein Gewerbe, als daß er stiehlt.

14) Mensch ein Christ, dieser Kerl ist eben nicht groß, wohl 50 Jahr alt, hat ein schieres gelbes Gesicht, schwarze Haare, trägt einen blauen Rock, und hat eine Holländische Sprache.

Wann nun sehr daran gelegen, daß diese äußerst gefährlichen Leute zur gefänglichen Haft gebracht und zur gebührenden Strafe gezogen werden; So werden alle auswärtige Obrigkeiten in subsidium juris dienstfreundlich ersucht, die unsrigen aber ernstlich befohlen, auf vorbeschriebene Personen besonders auf die sub Nrs. 1. 4. 5. und 6. bemeldeten vier Juden Meyer Bas, Meyer, Levy, und Schmulchen auf das allergenaueste und sorgfältigste achten, im Vetrezungsfall dieselben arretiren zu lassen, und uns davon schleunigst Nachricht zu ertheilen, auch resp. davon zu berichten.

Hannover, den 10ten Novembr. 1780.

Königl. Großbritannische zur Churfürstl. Braunsch. Lüneb. Justiz, Canzelley
verordnete Director und Rärhe.

von Bilderbeck.

